

Heinrich-Heine-Chor Frankfurt & Friends

Honeypain

Trotz Alledem

Die Songtexte

24.4.26 Evangelische Neue Kirche Mörfelden-Walldorf

26.6.26 Gustav-Adolf-Kirche Niederursel

Wir danken den Kirchengemeinden der Evangelischen Neuen Kirche Walldorf und der Gustav-Adolf-Kirche in Frankfurt Niederursel für ihre Gastfreundschaft und für die wunderbare Unterstützung und Zusammenarbeit.

Mitwirkende

Rezitationen: Bettina Hackenspiel

Duo Hahn & Weiler

Bernie Hahn. Gesang & Gitarre / Stephan Weiler. Akkordeon & Gesang

Heinrich-Heine Chor Frankfurt Leitung Wolfgang Barina

Tenor 1: Manuel Campos / Frank Becker / Michael Breh / Friedrich Kammer / Herbert Obenland

Tenor 2: Werner Heinz / Eric Mannes Schmidt / Ludwig Weiler

Bass 1: Franz Erb / Sebastian Strecker

Bass 2: Konrad Elsässer / Hans-Michael Krug / Hubert Steffan

Versierte und probendisziplinierte Tenori und Bassi sind uns stets willkommen.
info@heinrich-heine-chor.de

www.heinrich-heine-chor.de

Heinrich-Heine-Chor Frankfurt c/o Kulturelle Erziehung e.V.
Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt

Honeypain.

Heinrich Heine nannte seine Liebesgedichte „In Honig getauchten Schmerz“. Sein Buch der Lieder war schon zu seinen Lebzeiten ein Bestseller – und es existieren unzählige Vertonungen seiner Liebeslyrik. Die bekannteste und bis heute in den Konzertsälen beliebteste: Robert Schumanns *Dichterliebe*. Wolfgang Barina hat drei Lieder aus diesem Zyklus für das Männerstimmenensemble des Heinrich-Heine-Chors arrangiert. Und das Pop-Rock-Duo Hahn & Weiler antwortet darauf mit einem Song von den Böhsen Onkelsz, für die unser Akkordeonist Stephan Weiler viele Jahre das Piano traktierte.

Ob Heinrich Heine auch Bob Dylan und Amy Winehouse inspiriert hat, ist nicht bekannt; aber deren Songs klingen wie Echos auf die Heine-Gedichte, die Bettina Hackenspiel rezitiert. Und diese wiederum erweisen sich aus der Entfernung von zweihundert Jahren immer noch als zündende Kommentare eines Träumers und Spötters, der nach seinen eigenen Worten schon damals der Romantik entlaufen war.

Trotz Alledem

Angesichts des Terrors von Putins Invasionsarmee gegen die Bevölkerung der Ukraine und des mörderischen Regimes der Revolutionsgarden gegen das iranische Volk, angesichts der Menschenjagd auf Migranten ohne Papiere in amerikanischen Städten und der Morde von Minnesota, angesichts der immer unfasslicheren TRUMP-Botschaften, die uns täglich stärker beruhigen, hatten wir das Bedürfnis, uns selbst wieder an die Traditionen der Bürgerrechtsbewegungen und Demokratie-Bewegungen in USA und Europa zu erinnern.

Nein, kein gesungener Volkshochschulkurs und keine Parade von Kampfliedern. Die Songs handeln davon, dass Freiheit und Selbstbestimmung nicht umsonst zu haben sind. Wir erinnern an die Pariser Kommune, den Aufstand der schlesischen Weber und die Frankfurter Paulskirche 1848 und an Billie Holidays Anklage gegen die Lynch-Morde des Ku-Klux-Clans. Bob Dylan begegnet der Gewaltgeschichte in den amerikanischen Südstaaten und David Bowie deklamiert: „This is Not Amerika!“ Und mit Jose Afonso und Mikis Theodorakis erinnern wir daran, dass auch in Europa noch in den 1970er Jahren erfolgreich zwei Diktaturen gestürzt wurden.

Trotz Alledem also. Mit Rio Reiser „Wenn die Nacht am tiefsten, ist der Tag am nächsten“ – und mit Brecht/Eisler „Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag!“

Heinrich Heine / Robert Schumann

„Dichterliebe“

(1822-23. Heinrich Heine „Buch der Lieder / Lyrisches Intermezzo)

Wenn ich in deine Augen seh,
So schwindet all mein Leid und Weh;
Doch wenn ich küsse deinen Mund,
So werd ich ganz und gar gesund.

Wenn ich mich lehn an deine Brust,
Kommst über mich wie Himmelslust;
Doch wenn du sprichst: Ich liebe dich!
So muss ich weinen bitterlich.

Die Rose, die Lilje, die Taube, die Sonne,
Die liebt ich einst alle in Liebeswonne.
Ich lieb sie nicht mehr, ich liebe alleine
Die Kleine, die Feine, die Reine, die Eine;
Sie selber, aller Liebe Wonne,
Ist Rose und Lilje und Taube und Sonne.

Aus meinen Tränen sprießen
Viel blühende Blumen hervor,
Und meine Seufzer werden
Ein Nachtigallenchor.

Und wenn du mich lieb hast, Kindchen,
Schenk ich dir die Blumen all,
Und vor deinem Fenster soll klingen
Das Lied der Nachtigall.

Chorsatz: Wolfgang Barina 2025

Stephan Weidner

Bin ich nur glücklich, wenn es schmerzt?

(1998. Böhse Onkelz. Album „Viva los Tioz“)

Ich zeige dir, was es heißt, allein zu sein
Ich trinke Tränen, schwarzen Wein
Ich folge dir tief, tief in die Nacht
Bis in den Abgrund deiner Seele steige ich hinab

Ich suche nach der, die mich zum Weinen bringt
Liebe macht süchtig, betrunken und blind
Ich suche nach dem Weg aus der Leere
Die mein Leben bestimmt
Ich lass es Tränen regnen

Bin ich nur glücklich, wenn es schmerzt
Bin ich nur glücklich, wenn es schmerzt
Ich schenk' dir mein gefrorenes Herz
Ich will, dass Du es für mich wärmst

Ich verirre mich - nichts ist mehr klar
Ich bin da wo vor mir keiner war
Nicht fähig zu lieben oder liebe ich die Qual
Liebe ich den Schmerz - bin ich nicht normal?

Ich suche nach der, die meinen Geist nach Hause bringt
Ich suche nach der, für die ich diese Lieder sing'
Nur eine Nacht in meinem Zimmer
Wir wachen auf und leben für immer
Ich lass es Tränen regnen

Arr: Stephan Weiler / Bernie Hahn

Rainer Maria Rilke

Herbsttag

(1902. Das Buch der Bilder)

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,

dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Komposition: Wolfgang Barina 2025

Joseph Kosma/Johnny Mercer

Autumn Leaves

(1945 / 1949)

The falling leaves drift by the window
The autumn leaves of red and gold
I see your lips, the summer kisses
The sun-burned hands I used to hold

Since you went away the days grow long
And soon I'll hear old winters song
But I miss you most of all my darling
When autumn leaves start to fall

Arr: Stephan Weiler / Bernie Hahn

Bob Dylan

Girl from the North Country

(1963. Album „The Freewheelin’ Bob Dylan“)

If you’re travelin’ in the north country fair
Where the winds hit heavy on the borderline
Remember me to one who lives there
She once was a true love of mine

If you’re travlin’ when the snowflakes storm
When the rivers freeze and summer ends
Please see that she’s wearing a coat so warm
To keep her from the howlin’ winds

Please see for me if her hair hangs long,
If it rolls and flows all down her breast.
Please see for me if her hair hangs long,
That’s the way I remember her best.

I’m a-wonderin’ if she remembers me at all
Many times I’ve thought n’ prayed
In the darkness of my night
In the brightness of my day

So if you’re travelin’ in the north country fair
Where the winds hit heavy on the borderline
Remember me to one who lives there
She once was a true love of mine

**Chorsatz Wolfgang Barina 2020 nach einer Cover-Version
von Stills, Nash & Young**

Amy Winehouse

Back to Black

(2006. Album Back to Black)

He, he left no time to regret
Kept his dick wet with his same old safe bet
Me and my head high
And my tears dry, get on without my guy
You, you went back to what you know
So far removed from all that we went through
And I tread a troubled track
My odds are stacked, I'll go back to black

We only said goodbye with words
I died a hundred times
You go back to her, and I go back to
I go back to us

I, I love you much, it's not enough
You love blow and I love puff
And life, and life is like a pipe
And I'm a tiny penny rollin' up the walls inside

We only said goodbye with words
I died a hundred times
You go back to her and I, oh, I
We only said goodbye with words
I died a hundred times
You go back to her, and I go back to black
Thank you, thanks, darling

Arr: Stephan Weiler / Bernie Hahn

Jean Baptiste Clément / Antoine Renard

Le Temps des Cerises

(1866 / 1868)

Quand nous chanterons le temps des cerises
Et gai rossignol et merle moqueur
Seront tous en fête.

Les belles auront la folie en tête
Et les amoureux du soleil au cœur.
Quand nous chanterons le temps des cerises,
Sifflera bien mieux le merle moqueur.
Mais il est bien court le temps des cerises,
,Où l'on s'en va deux cueillir en rêvant
Des pendants d'oreilles,
Cerises d'amour aux robes pareilles
Tombant sous la feuille en gouttes de sang.
Mais il est bien court le temps des cerises,
Pendants de corail qu'on cueille en rêvant.

Quand vous en serez au temps des cerises,
Si vous avez peur des chagrins d'amour
Évitez les belles.

Moi qui ne crains pas les peines cruelles,
Je ne vivrai point sans souffrir un jour.
Quand vous en serez au temps des cerises,
Vous aurez aussi des peines d'amour.

J'aimerai toujours le temps des cerises :
C'est de ce temps-là que je garde au cœur
Une plaie ouverte,
Et Dame Fortune, en m'étant offerte,
Ne pourra jamais fermer ma douleur.
J'aimerai toujours le temps des cerises
Et le souvenir que je garde au cœur.

Chorsatz Wolfgang Barina 2018

Heinrich Heine

Die schlesischen Weber

(1844)

Im düstern Auge keine Thräne,
Sie sitzen am Webstuhl und fletschen die Zähne:
Deutschland, wir weben Dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch –
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem Götzen, zu dem wir gebeten
In Winterskälte und Hungersnöthen;
Wir haben vergebens gehofft und geharrt,
Er hat uns geäfft und gefoppt und genarrt –
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem König, dem König der Reichen,
Den unser Elend nicht konnte erweichen,
Der den letzten Groschen von uns erpreßt,
Und uns wie Hunde erschießen läßt –
Wir weben, wir weben!

Melodie: Michael Thaut / Chorsatz Herbert Helfrich

Robert Burns

A Man's a Man for A' That

(Originally "Is There for Honest Poverty 1795)

Is there for honest Poverty
That hings his head, an' a' that;
The coward-slave, we pass him by,
We dare be poor for a' that!
For a' that, an' a' that.
Our toils obscure an' a' that,
The rank is but the guinea's stamp,
The Man's the gowd for a' that.

What though on hamely fare we dine,
Wear hoddin grey, an' a' that;
Gie fools their silks, and knaves their wine;
A Man's a Man for a' that:
For a' that, and a' that,
Their tinsel show, an' a' that;
The honest man, tho' e'er sae poor,

Is king o' men for a' that.
Ye see yon birkie ca'd a lord,
Wha struts, an' stares, an' a' that,
Tho' hundreds worship at his word,
He's but a coof for a' that.
For a' that, an' a' that,
His ribband, star, an' a' that,
The man o' independent mind,
He looks an' laughs at a' that.

A Prince can mak a belted knight,
A marquis, duke, an' a' that!
But an honest man's aboon his might –
Guid faith, he mauna fa' that!
For a' that, an' a' that,
Their dignities, an' a' that,
The pith o' Sense an' pride o' Worth
Are higher rank than a' that.

Then let us pray that come it may,
As come it will for a' that,
That Sense and Worth, o'er a' the earth
Shall bear the gree an' a' that.
For a' that, an' a' that,
It's comin yet for a' that,
That Man to Man the warld o'er
Shall brithers be for a' that.

Arr: Stephan Weiler / Bernie Hahn

Das 1795 vom schottischen Nationaldichter Robert Burns geschriebene Lied wurde mit seiner Vision von Gleichheit und Gerechtigkeit zu einer Hymne der weltweiten Bewegung zur Abschaffung der Sklaverei. Im deutschsprachigen Raum wurde die Übertragung Ferdinand Freiligraths als **Trotz Alledem** zu einem Klassiker.

Ferdinand Freiligrath

Trotz Alledem

(1843/1848. Übertragung von R. Burns „Is there for honest Poverty“)

Das war ' ne heiße Märzenzeit,
Trotz Regen, Schnee und alledem!
Nun aber, da es Blüten schneit,
Nun ist es kalt, trotz alledem!
Trotz alledem und alledem -
Trotz Wien, Berlin und alledem -
Ein schnöder scharfer Winterwind
Durchfröstelt uns trotz alledem!

Das ist der Wind der Reaktion
Mit Meltau, Reif und alledem!
Das ist die Bourgeoisie am Thron -
Der annoch steht, trotz alledem!
Trotz alledem und alledem,
Trotz Blutschuld, Trug und alledem -
Er steht noch und er hudelt uns
Wie früher fast, trotz alledem!

Nur, was zerfällt, vertretet ihr!
Seid Kasten nur, trotz alledem!
Wir sind das Volk, die Menschheit wir,
Sind ewig drum, trotz alledem!
Trotz alledem und alledem:
So kommt denn an, trotz alledem!
Ihr hemmt uns, doch ihr zwingt uns nicht -
Unser die Welt trotz alledem!

Chorsatz Wolfgang Barina 2026

Billie Holiday/Abel Meeropol

Strange Fruit

(1939)

Southern trees bear a strange fruit,
Blood on the leaves and blood at the roots,
Black body swinging in the Southern breeze,
Strange fruit hanging from the poplar trees.

Pastoral scene of the gallant South,
The bulging eyes and the twisted mouth,
Scent of magnolias sweet and fresh,
And the sudden smell of burning flesh.

Here is a fruit for the crows to pluck,
For the rain to gather, for the wind to suck,
For the sun to rot, for the tree to drop,
Here is a strange and bitter crop.

Chorsatz Wolfgang Barina 2017

Bob Dylan

Blind Willie McTell

(1983. Album: The Bootleg Series Volumes 1–3; 1961–1991)

Seen the arrow on the doorpost
Saying, "This land is condemned
All the way from New Orleans
To new Jerusalem"
I traveled through East Texas
Where many martyrs fell
And I know one thing
Nobody can sing the blues
Like Blind Willie McTell

Well, I heard that hoot owl singing
As they were taking down the tents
The stars above the barren trees
Were his only audience
Them charcoal gypsy maidens
Can strut their feathers well
And I know one thing
Nobody can sing the blues
Like Blind Willie McTell

There's a woman by the river
With some fine young handsome man
He's dressed up like a squire
Bootlegged whiskey in his hand
Some of them died in the battle
Some of them survived as well
And I know one thing
Nobody can sing the blues
Like Blind Willie McTell

Well, God is in His heaven
And we all want what's His
But power and greed and corruptible seed
Seem to be all that there is
I'm gazing out the window
Of the St. James Hotel
And I know one thing
Nobody can sing the blues
Like Blind Willie McTell

**Chorsatz Wolfgang Barina 2016 in Anlehnung an eine Cover-Fassung
von „The Band“ 1993**

David Bowie/Pat Metheny Group

This is not America

(1985. Aus dem Soundtrack des Films "The Falcon and the Snowman")

This is not America Sha la la la la

A little piece of you
The little peace in me
Will die (This is not a miracle)
For this is not America

Blossom fails to bloom this season
Promise not to stare too long
(This is not America)
For this is not the miracle

There was a time
A storm that blew so pure
For this could be the biggest sky
And I could have the faintest idea

For this is not America Sha la la la la
...
Snowman melting from the inside
Falcon spirals to the ground
(This could be the biggest sky)
So bloody red, tomorrow's clouds

A little piece of you
The little peace in me

There was a time
A wind that blew so young
For this could be the biggest sky
And I could have the faintest idea

For this is not America....-.-...

Arr: Stephan Weiler / Bernie Hahn

José Afonso

Grandola Vila Morena

(1971)

Grândola, vila morena
Terra da fraternidade
O povo é quem mais ordena
Dentro de ti, ó cidade!

Dentro de ti, ó cidade
O povo é quem mais ordena
Terra da fraternidade
Grândola, vila morena!

Em cada esquina um amigo
Em cada rosto igualdade
Grândola, vila morena
Terra da fraternidade!

Terra da fraternidade
Grândola, vila morena
Em cada rosto igualdade
O povo é quem mais ordena!

À sombra duma azinheira
Que já não sabia a idade
Jurei ter por companheira
Grândola a tua vontade!

Grândola a tua vontade
Jurei ter por companheira
À sombra duma azinheira
Que já não sabia a idade!

Am 25. April 1974 diente „Grândola, Vila Morena“ als Radiosignal des Movimento das Forças Armadas (MFA), um die Nelkenrevolution von demokratischen Offizieren und Armeeeinheiten gegen das Regime des Diktators Salazar auszulösen.

Pablo Neruda/Mikis Theodorakis

Voy a Vivir

(1949/1972. Oratorium Canto General)

Yo no voy a morir me
Salgo ahora en este día lleno de volcanes
hacia la multitud, hacia la vida.

Aquí dejo arregladas estas cosas
hoy que los pistoleros se pasean
con la "cultura occidental" en brazos,
con las manos que matan en España
y las horcas que oscilan en Atenas
y la deshonra que gobierna a Chile
y paro de contar.

Aquí me quedo con palabras y pueblos y caminos
que me esperan de nuevo, y que golpean
con manos consteladas en mi puerta.

Chorsatz Wolfgang Barina 2017/2018/2026

Aus dem **Canto General**, einem Oratorium für zwei Solostimmen, gemischten Chor und Orchester des griechischen Komponisten Mikis Theodorakis auf Texte aus dem Gedichtzyklus Canto General („Der große Gesang“) des chilenischen Dichters Pablo Neruda. 1975 feierte Griechenland den Sturz der Obristendikatur mit einer von Mikis Theodorakis dirigierten griechischen Erstaufführung des Canto General in Athen

Plyve Katcha

Plyve kacha po Tysyni
Oy, plyve kacha po Tysyni
Mamko moya, ne lay meni
Mamko moya, ne lay meni
Zalayesh my v zlu hodynu
Oy, zalayesh my v zlu hodynu
Sam ne znayu, de pohynu
Sam ne znayu, de pohynu
Pohynu ya v chuzhim krayu
Pohynu ya v chuzhim krayu
Khto z my bude braty yamu?
Khto z my bude braty yamu?

*Leise treibt ein Entlein,
leise auf der Theiß dahin.
Mutter, bitte, schilt mich nicht,
Mutter, bitte, schilt mich nicht.
In so dunkler, schwerer Zeit
triffst du mich mit deinem Streit.
Ich weiß selbst nicht, wo ich fall,
weiß nicht, wo ich sterben soll.
Fern, in einem fremden Land,
find ich wohl mein letztes Pfand.
Wer wirft Erde auf mein Grab,
wer legt mich zur Ruhe ab?*

„**Plyve kacha po Tysyni**“ ist ein traditionelles ukrainisches Klagelied und wird seit 2014 als Trauergesang für die Toten des Massakers auf dem Maidan und häufig bei Gedenkfeiern und Beerdigungen für Opfer des Krieges in der Ukraine gesungen –Ausdruck von Trauer und stiller Anklage

Stephan Weiler instrumental

Arvo Pärt

De Profundis

(1980. Psalm 129/130 für Männerstimmen und Orgel)

De profundis clamavi ad te, Domine;
Domine, exaudi vocem meam.
Fiant aures tuae intendentes
in vocem deprecationis meae.

Si iniquitates observaveris, Domine,
Domine, quis sustinebit?
Quia apud te propitiatio est;
et propter legem tuam sustinui te, Domine.

Sustinuit anima mea in verbo eius;
speravit anima mea in Domino.
A custodia matutina usque ad noctem,
speret Israel in Domino.

Quia apud Dominum misericordia,
et copiosa apud eum redemptio.
Et ipse redimet Israel
ex omnibus iniquitatibus eius.

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir. Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Ich harre des HERRN, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen; mehr als die Wächter auf den Morgen. Israel, hoffe auf den HERRN! Denn bei dem HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

(Luther-Übersetzung)

Rio Reiser/Ton Steine Scherben

Wenn die Nacht am tiefsten

1975

Ich war oft am Ende, fertig und allein.
Alles, was ich gehört hab, war: "Laß es sein!
So viel Kraft hast du nicht, so viel kannst du nicht geben.
Geh den Weg, den alle geh'n, du hast nur ein Leben."

Doch ich will diesen Weg zu Ende geh'n,
und ich weiß, wir werden die Sonne seh'n!
Wenn die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten.

Manchmal bin ich kalt und schwer wie ein Sack mit Steinen.
Kann nicht lachen und auch nicht weinen.
Seh' keine Sonne, seh' keine Sterne,
und das Land, das wir suchen, liegt in weiter Ferne.

Doch wir werden diesen Weg zu Ende geh'n,
und ich weiß, wir werden die Sonne sehn!
Wenn die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten.

Arr. Stephan Weiler 2026

Berthold Brecht/Hanns Eisler

Es wechseln die Zeiten. Lied von der Moldau

(1943/1956)

Am Grunde der Moldau wandern die Steine
Es liegen drei Kaiser begraben in Prag.
Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine.
Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.

Es wechseln die Zeiten. Die riesigen Pläne
Der Mächtigen kommen am Ende zum Halt.
Und geh'n sie einher auch wie blutige Hähne
Es wechseln die Zeiten, da hilft kein Gewalt.

Am Grunde der Moldau wandern die Steine
Es liegen drei Kaiser begraben in Prag.
Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine.
Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.

Chorsatz Wolfgang Barina 2019

Bernie Hahn

FRIEDEN

Frieden / Peace / Pace / Paix / Paz / Fred (skandinavisch /
niederländisch) / Shalom (hebräisch) שלום / Salām (arabisch) سلام
/
Irinī (griechisch) / Amani (suaheli) / Barış (türkisch) / Solh (farsi
/ persisch) / Heiwa (japanisch) 平和 / Hépíng (mandarin) 和平 /
Mir (russisch / slawisch) Мир / Jam (fulfulde / niger-kongo) /
Aman (urdu / pakistanisch) امن / śānti (hindi/bengalisch) शांति /
শান্তি

Komposition: Bernie Hahn

